Grundung einer Association des Parents d'Élèves

In einer kürzlich stattger fundenen Versammlung trat fen sich viele. Eltern und Vertreter des Corps Enteignant und besprachen das heikle Schulproble n in unserem Vorort, Im Laufe dieser ersten Kontaktnahme wurde beschlossen ein provisorisches Komitee zu bilden zwecks Gründung einer Association des Parents d'Elèves. Die Grundungsversammlung ist festgesetzt auf Mittwoch, den 1. November, abends 20 Uhr 30 in der Tour Schwab (Foyer des Loisirs).

Alle Eltern der gesamten Robertsau sind dazu eingeladen.

Das prov. Comité

Bulletin mensuel de l'Association de Défense des Intérêts de la Robertina

Responsable de la Publication: M. Z I M M E R Emile, 23, Chemin de l'III, Robertsau Reduct on : M .Edmond B I R G H O F F E R, Robertsau

Bureau : 19a, Rue du Chevaller Robert. Permanence chaque Samedi de 15 à 18 h.

Dans votre intérêt
Faites vos
achats
à la

Streifzug durch unsern Vorort!

Bezugnehmend auf unsern Artikel unter dieser Bezeichnung im Echo de la Robetsau vom Monat August, welcher ein lebhaftes «Echo» bei unserer Robertsauer Bevölkerung hervorrief und verschiedene Briefe uns zu weiteren Berichten ermunterten, setzen wir hiermit unsern Streifzug fort. Fürwahr wir haben hier im Vorort keinen eingesessenen Vertreter in der Stadtverwaltung, der mit den Verhältnissen hier vertraut ist und daher ist der Interessenverein unseres Vorortes ganz am Platze, das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Stadtverwaltung zu bilden.

Unser letzter Bericht hörte mit den Betrachtungen am .Fuchs am Buckel auf und beginnen daher wir hier. Als erstes ist hier die sehr schmale Brücke zu nennen, die dortselbst über den Franzosenkanal führt. Wie oft wurde dieses Verkehrshindernis wegen seiner Enge erwähnt und es wundert uns nur, dass dortselbst noch kein grösserer Unfall passierte. M. Cachera, der damalige Chef de Service des Ponts et Chaussées hatte auf einen Artikel hin in unserm Echo, diesen Engpass betreffend, brieflich Stellung genommen und erklärt, dass die Verbreiterung der Brücke Sache der Stadtverwaltung wäre und daher seinen Service nichts angehe. Die Stadtverwaltung ignoriert vollständig diesen Wunsch auf Verbreiterung. Scheinbar steht die Genehmigung seitens der Pariser Stelle noch aus, die ja sicher mit den örtlichen Verhältnissen hier gut vertraut ist. Vor Jahren hat man einen schönen Parkplatz hinter einem Restaurant angelegt und konnte an schönen Sonntagen eine gute Besetzung festgestellt werden, neben andern Stellen am Waldesrande, wo Autos geparkt wurden. Jeder frägt sich unwillkürlich, warum diese Verbreiterung, bedingt durch den starken Verkehr, noch nicht durchgeführt wurde. Wir glauben, dass diese Verbreiterung in städtischer, eigener Regie mittels dicker Zementrohre zwecks Durchfluss des Franzosenkanals und zweckentsprechender Auffüllung durchgeführt werden könnte. Wenn, wie man vermutet, der Franzosenkanal seinen Zweck als Verbindungswasser zwischen Umleitungskanal nicht mehr erfüllt, dann werfe man ihn ganz zu und wir in der Robertsau sind denselben los samt seiner Schnackenbrut, die sich im Sommer durch ihre zarten Bisse sehr bemerkbar macht. Früher diente der Franzosenkanal der Speisung des Sees im Schloss Pourtalès, welcher schon lange versumpft und versandet ist.

Wo fängt eigentlich der Vorort Robertsau an? Wir stellen fest, dass die Ortsbezeichnung am Place des Chèvres falsch am Platze ist, da der Vorort schon am Waldausgang gegen den Wörtel beginnt. Eine Versetzung des Steines mit

der Bezeichnung Strasbourg in die Nähe des Försterhauses (nicht nur die Bezeichnung Fuchs am Buckel ohne Vorortbezeichnung), wäre am Platze und man dürfte unter den Namen der Europastadt Strasbourg ruhig die Bezeichnung Robertsau setzen: Robertsau mit seiner geschichtlichen Vergangenheit mit den Namen Chevalier Robert, der mutmassliche Gründer des Vorortes, Pourtalès, de Loys-Chandien, Geburtsort des Gouverneurs Binger, des Capitaine Fliegenschuh, Schultz, bekannter Musikchef und Komponist usw.

In letzter Zeit wurden zahlreiche Neubauten an der Wanzenauerstrasse errichtet, welche nun nicht mehr so leer ist. Unweit des Fuchs am Buckel wurde die Kläranlage errichtet, welche zahlreiche Gebäulichkeiten umfasst, wo die Abwässer verarbeitet werden in den verschiedenen Bassins usw., wo es nicht nach Veilchen, geschweige Eau de Cologne duftet.

Gehen wir die Wanzenauerstrasse gegen den Vorort, in die Nähe der Wirtschaft früher Zillhardt, Parzelle 158 usw., wo in der Nähe des Franzosenkanals das künftige Freibad Robertsau erstellt werden soll, welche Einrichtung uns diesen Sommer sehr, sehr fehlte, hauptsächlich im Interesse der Jugend, die an sonstigen verbotenen Flussläufen Erfrischung suchte und Vertränkerles spielten.

Eine Frage wäre hier angebracht! Ist der bezeichnete Platz, wo das Bad erstellt werden soll, zur Errichtung geeignet? Wir sagen nein! Wohin soll das Abwasser abfliessen, in den Franzosenkanal? Wenn selbiger verschwindet, was dann? Wir würden vorschlagen, das Bad in der Nähe der Ill. Verlängerung der Allée du Nord bei der Cité Fleckenstein nach dem Fuchs am Buckel, Section 38 R zu erstellen, wo die Stadt auch bereits über Terrain verfügt mit Zugang von der Wanzenauerstrasse her durch Ausbau bestehender Feldwege und die Abwasser in die Ill oder in die Kanalisation der unweit gelegenen Kläranlage abgeführt werden können. Auch würden die in der Nähe dieses bezeichneten Platzes liegenden verschiedenen Restaurants am Fuchs am Buckel profitieren. Es wäre zu wünschen, dass sich die Stadtverwaltung in Bälde mit dieser Frage beschäftigen würde, je eher desto besser. Mit Plänemachen ist es nicht getan, sondern die Durchführung des Projektes beschleunigen.

Ein Wunsch wäre noch angebracht, dass das leidliche Hupen einiger Nachtwandler vor und nach der Mitternachtsstunde auf der Wanzenauerstrasse aufhören möge, das wäre Sache der Police.

So weit für heute!

Der diesjährige Ausflug des Interessenvereins

veranstaltete das Comité des Interessen-Vereins unseres Vocortes für seine zahlreichen Mitglieder den diesjährigen gemeinsamen Ausflug welcher 320 Personen umfasste. Das Organisationskomitee welches MM. Zimmer, Gerber, Wohlhuter, Walther, Klein, Barbier, Dorigo, Hutt, Schmitt umfasste, wobei letzterer den Verbindungsmann zwischen den einzelnen Einsteigestationen spielte sorgte für den Ordnungsdienst, sodass eine reibungslose Abwickelung stattfand. Um 8 Uhr ging die Fahrt in den acht konfortablen Autocars der Firma Eschenlauer, Soufflenheim, los. Eine solche grosse Ausfahrt zu einem Ausflug hat der Vorort schon lange nicht mehr gesehen und profitierten hauptsächlich die Minderbemittelten und Altersrentner usw. an dem sehr verbilligten Ausflug für F. 10,- (Fahrt und Mittagessen einbegriffen).

Der Weg führte nach Marlenheim, wo eine Besichtigung der Weingrosshandlung Laugel Frères abwechselnd vorgenommen wurde. M. Laugel fils erkläre hier die verschiedenen Arbeitsprozesse und konnten sich die Besucher von der Sauberkeit in den verschiedenen Anlagen überzeugen. Wie man uns erklärte, ist alles bereit, die diesjährige Weinernte zu empfangen und sind die grossen Ziternen bereit, den köstlichen Rebensaft auf

zunehmen.

Im Hofe waren Tische aufgesteilt
und jeder Teilnehmer konnte nach
Belieben eine Kostprobe des Weins
vornehmen. Viele Teilnehmer wussten die schne Geste von M. Laugel
père zu schätzen und mancher Carton mit verschiedenen Weinsorten
trat den Weg im Car nach det

Gedichtet zum Ausflug

Robersau an Nach einem Danaes wort von M. Zimmer, Pres dent an M. Laugel, der übergens im Vorort sehr bekannt ist, ging die Fahrt weiter, nachdem sich die Teilneh mer der Fährt in den verschiedenen Restaurants im Marlenhem mit dem Frühstuck aus dem Nach gestarkt hatten.

Durch Rebland gang es sodarm uber Balbronn, Oberhasisch, L' matt, Mollkirch, Kingental, Ottrott, über Vailf, Benfeid nach Rhanau zur Einnahme des Mittagestens. Welches Ereignis in Rhinau, wi-

die 8 Autocars am Hötel de Ville beder neuerbauten Airche anheiten, wo der grosse Saal im Restaurant gegenüber zur Aufnahme der 12t Teilnehmer bereit stand Vach en ger Mühe, serursacht durch den Wünsteh zusammenstiren zu kon nen, fand jeder seinen Plate und schon ging es ios mit einer guten Suppe gefolgt son Gemusephatte. Pommer firtes, Kalbis- oder Schweinefliesch if-Biesch genug) sowie ein Stuck Obskuchen Far musikasche Unterhaltung sorgie das Stimmungsorcheste Binder-Fredel.

Beim Dessert begrusste M /im

mer. President die Anwisenden hob hervor dass der Interessen-Verein nicht nur Verbesserungen im Vorott, wie die Fristellung eines Feitstaalet, eines Freiluftbades, Verlechtsserbesserungen be, der Stadt sonalem Gebiet sein Möglichens für seine Mitglieder tut, um denselben auch einmal einen sehr billigen Aus flug zu ermöglichen Er erwähnte u. a auch, dass viele unserer Mitbürger, kleine Eigentümer, haupt sächlich vom Finanzamt eine Aufforderung erhalten haben, um zu

erklaren wie die vom Staate of willigten 80% Subvention für Ha gelschaden 1958 verteilt auf 5 Jahresraten auf der Steuererklarung deklariert wurden

Das Finanzamt brachte namich heraus dass mancher Mitburger durch die erhaltene bumme in eine Steuerklasse eingereibt eventil in eine höhrer eingracht eventil in eine höhrer ein andere 60 % Hagel schaden, die der Gewähadigte aus seiner Tasche öder mit Schulden machen musste dassin spricht kein Mensch Wenn der Staat etwas gibt will er einem Teil wieden nehmen.

Eine Intervention in Paris beim Finanzministerium zwecks Zuruckziehung deves unpopularen feuilzde renseignements von seitens unserer Vertreter in der Kammer ware angebracht.

M Loch, Prawdent des Altersserbandes, Bezirk Nord, schloss stich mit einem Dankeswort im Namen der alten Rentenemplanger an das Komitee des Interessenscreins an M Zimmer dankte seinen Komitee Mitgliedern durch die Übeberrechung eines Blumenarrangements, ebens) auch den Austrageen unseres (Echo), den Damen Ott, Jakob, Bangratz uws, sowie M Roth und Mile Anne Marie Heyberger, die als Sekretarin jeden Samstag nachmittag im Bureau des Interessenvereins latig ist

Eine kleine Tombola, zu welchem Gelingen Mme Ott hauptsachlich beitrug, erfreute manchen Gewinner, wo die Gewinne Heiterkeit und Gelachter hervorriefen, trug zur guten St.mmung bei

Manche alteren Mitglieder riskierten in Tanzchen bei Walzer und Polkaklangen, während die jungeren Elemente Tango, Swang, Fostrott, sonstige moderne Tanze mit Futssierrenkungen usw vorzogen Vorgetragene Witze, Unterhaltungs spiele schufen eine vorzugliche

St. mmung im Saale, zumal der Erlös der Tombola, mit Zuschuss des Interessen-Vereins sofort wieder den Teilnehmern in Gestalt eines Schinkenbrotes und einigen Glavern Wein wieder zugefuhrt wurde.

Wahrend einige Te nehmer einen kle nen Spaziergang nach dem nahen Rhein unternahmen und den Fahrbetrieb in Augenschein nah men, ging im Saaie die Unterhaltung wester M Wohlhuter, Vize-Prasident, stiftete je eine Flasche Wein für den altesten Teilnehmer und Teilnehmerin und es gingen als 5 eger M Saler 88 Jahre und Mme Bohrschneck, 78 Jahre, hervor Leider musste man von der gastlichen Statte Abschied nehmen, und wir wollen hier den guten Service und das aufmerksame und freundliche Personal des Restaurants hervorhe ben, ebenso auch das Fahrpersonal der Autocars Eschenlauer welches sehr zuvorkommend war

Um 9 Uhr wurde d.e. Rückreise nach dem Lauch angetreten und noch lange wird der Ausflag den Beteitigten gedenken, weichen die Association de Defense des Instefets de 1a Robertsau zu einem sehr verbiligten Preise ermogischte, dank Spenden sozial eingestellter Betriebe und Geschafter, wie Brasserie de 18 perie, Meubles Universal, Strasbourg, Papeterie de la Robertsau wilker, Auto-Ecole, Robertsau sowie diverse anonyme

Merci !

1

Junges Ehepaar sucht eine 3-ZIMMERWOHNUNG in der Ro bertsau.

Angebote an d-e Zertung.

Einer vun de schönste Dag im Johr

der isch doch sicher hitt - nitt wor Für unseri alte Meterle und Väterle
Do gibts ken Uesred weje em Wetterle
do heiss's mer lahre mitt.
Von de Robertsau bis do här
fallt jo kenem schwär.
Er brücht jo nit ze jäschte und ze trätte
er wurd jo do häre gliert von unsere Auto die Natte.
Wens heist e Uesstlug mit em Interesseverein
der isch hitt nimm so klein,

Do kann mer sawe diss isch e Verein. Mitt unserem Präsident der Zimmer Emil am Kopf dess isch manchmol e armer Tropf.

Wenns heisst für d'Alte do isch er nimm ze halte Un alli in sim Staab, vom Gerber Neste bis zum Schüll ze gar de alt Pape Wohlhüter isch nit zu füll, alles helft mit in dem Stamm,

denn mir zeje alli an einem Strang.

Sch. W.

An Paradis du Bricoleur

PANOLAC, le seul panneau «Qualité France» FORMICA - POLYREY - DECOPON pour cuisines, tables, etc....

VENILIA-ADHESIF

pour vos intérieurs, armoires, etc.... VRE-PIERRE

Nous vous découpons sur mesure : Bois pour rayonnages, PANOLAC, FORMICA et autres

Nous vous livrons au prix d'usine : TABLES, CHAISES, TABOURETS en Formica et en Cordouel

LIVRAISON A DOMICILE - POSE DE PANOLAC
CHUTES FORMICA - PANOLAC, etc...

Weber & Cie

STRASBOURG - 12, bld du Président-Wilson Téléphone 32.69.81

Herbstausflug

der 71-jährigen Klassenkameraden der Robertsau

Wie nicht anders zu erwarten war wurde am Sonntag den 11 Oktober der langst schon im Sommer festgelegte Herbstausflug durchgeführt Die Abfahrt war um 9 Uhr morgens an der Papierfabrik der Robertsau angesetzt worden Allerdings so freudig aufgeweckt wie im Sommeraustlug vom vergangenen 6 Juli waren unsere Frauen und Manner nicht. Scheinbar nur deshalb, weil alle Mantel angezogen und einen kalten regnerischen Tag fürchteten. Die Oktobersonne hat gegen 11 Uhr doch noch gezeigt, wessen Kraft sie entfalten kann, und schon war der Mantel eine ungewohnliche Belastung für den Herbstreisenden.

Diesmal sollten nicht die Rader vom Autoeur finderte von Kilometern auf den grossen Verkehrsstrasen in sich aufsaugen, denn es war vorgesehen in Anbetracht der fortgeschrittenen Jahreszeit nach dem Frühstuck im Restaurent de la Gare in Scharrachbergheim einen kleine kurzen Ausflüg auf den Scharrachberg zu unternehmen. Oben eine klare Aussicht über die vor uns liegende Ebene und der rund herum liegenden Gebirgskämmen der Vogessen.

Weiter gings zur Weinstrasse Wangen. Soultzbad, nach Molsheim,
einer elsässischen Weinstadt Schön
geschmückt mit Fahnen und Girlinden, was uns einlud dem guten
fropfen seine natürliche Ehre zu
erweisen Gegen Mittag, kurz vor 12.
Uhr ein Leben und Treiben ähnlich
einer Grossstadt. Gross und Klein,
sie alle wollen dem Schöpfer für das
glückliche Traubenjahr danken und
wir schliessen uns an und erklaren,
dass der 64er noch manche glückliche Stunden bringen wirt.

So schwer es fällt, doch wenn die Pflicht ruft muss es eben wetter gehen Um 13 Uhr waren die Tische im Restaurant Waldschlössel für die Einnahme vom Mittagessen gedeckt. Die Stimmung war dem Alter entsprechend sehr gemutich und die Speisen vorzüglich, was dem Inhaber zur vollen Ehre gereicht.

Die Sonne senkte sich langsam hinter die Bäume und heinwarts gings in die Robertsau ins Restaurant Froehlinger zum letzten Plauderstündehen. Alle waren zufrieden, bis zur nächsten Zusammenkunft.

A. S

MONUMENTS FUNERAIRES

Fabriqués dans nos propres ateliers ——— FONDEMENTS SPECIAUX CAVEAUX

E. MAECHLING SUCCE. TRUSCHES

1, RUE AUGUSTE HIMLY - Tél. 25.48.54 (Autobus 13 - Arrêt Pisco des Tilleula) STRASBOURG-ROBERTSAU

CHAUFFAGE ET VENTILATION R. STENGER & FILS

CONDITIONNEMENT VAPEUR HAUTE PRESSION

8, RUE JEANNE D'ARC LA ROBERTSAU Téléphone 35.60.35 (lignes groupées)

AUTO-ECOLE F. WILKÉ

2, BOULEVARD CLEMENCEAU (Place des Pierres) Tél. 32.48.29 - STRASBOURG - Tél. 32.48.29

4, rue de la Papeterie — ROBERTSAU

Cours de code tous les mercredis à partir de 18 h. 30

GEBURTSTAG

Montag, den 19 Oktober, feierte M. Charles Koenig seinen 89, Geburtstag. Der Jubliar ist am 19 Oktober 1875 in Stotzheim geboren. Er verehelichte sich mit Mile Wendel aus der Robertsau, die bereits 1950 verstorhen ist.

Aus dieser Ehe gingen zwei Söhne hervor, die bereits verstorben sind und von denen der eine, Edmond, das bekannte Glasereigeschaft in der Robertsau gegrundet hatte. M. Charles Koenig hat ein sehr arbeits reiches Leben hinter sich. Er arbeitete lange Jahre in einem Geschaft in der Nähe des Kleberplatzes, dann in der Papierfabrik. Viele Robertsauer werden sich noch daran erinnern, dass er ihnen bis vor dem Kriege jeden Morgen die Milch ge bracht hat, da er in dem Elternhaus seiner Frau, Rue du Capitaine Flie genschuh, ein Milchgeschäft betrieb, das aber 1940 geschlossen wurde.

Mit einer seltenen Rustigkeit arbeitet der Jubilar noch in dem Glavereigeschäft, trotz seines hohen Alters, und macht sich immer noch dort nützlich Auch sah man ihn noch bis unlangst auf seinem Rad zur Arbeit fahren.

Vor kurzem musste er sich einer Augenoperation unterziehen und wird nun auf das liebevolliste von seiner Schwiegertochter, Marcelle, geb Hertzmann, betreut. Zwei Urenkelkinder gratulierten ihm am Festitas aufs herzischste.

LISTE DES GAGNANTS DE LA CARTE DES AMIS DU MESSTI DE LA ROBERTSAU

Gros lots: 2824 Chambre à coucher 0777 Frigidaire 0909 Machine à laver

1058 Presse fruit (sans garantie)

P.S — Les lots sont à prendre tous les samedis de 15 à 18 h au Siège de l'Association des Intérêts bre inclus.

de la Robertsau jusqu'au 14 novem-

Wir gratulieren

M HOEHN Fritz, 79 ans Madame BORSCHNECK Caroline, 78 ans:

M. BORSCHNECK Camille, 77 ans;

M FLITZ Auguste, 78 ans

M. TOWAC Frédéric, 86 ans;

A Vendre - Zu Verkaufen

1 POELE A MAZOUT DEVILLE

encore en bon état, presque neuf. Prendre l'adresse au bureau du Journal.

Occasion 3 RADIATEURS DE CHAUF-FAGE CENTRAL pour Garage ou Atelier à vendre.

S'adresser au bureau du Journal,

BUDAGAZ A VENDRE.

Metzger Eugene, 9, route des Chasseurs, Robertsau.

 JEGA DAUERBRENNER, sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Sich wenden an das Bureau der Zeitung

VESPA, in sehr gutem Zustand, BILLIG zu verkaufen (2 Schutzhelme als Zugaba).

Auskunft erteilt das Bureau der Zeitung

KINDERFAHRRAD, fast neu, far Alter bis zu 12 Jahren, KINDERBETT (eisern), mit Matratze, zu verkaufen.

12, Rue Schott, Robertsau

Zu Ihrer Beruhigung

und zur Gesunderhaltung ihrer Hauser lassen Sie ihre Kamine AKALISIEREN. Sie sind vielleicht verrusst, gerissen ader vesottet (standige Brandund Vergiftungsgefahr).

Lossen Sie sie von unseren Spezialisten überprüfen ! Wir reparieren Ihre samtlichen Kamine vom Doch aus, ohne Stirung und ohne Schoden in den Wohnriumen.

Kostenvoranschloge kostenlos und unverbindlich.

Schwend-Amann Succ., 1911

3, Avenue d'Alsace - STRASBOURG - Tél. 35.12.60/61

0161 0201 0201

En parcourant notre faubourg

Nous référant à notre article sous la dénomination dans l'Echo de la Robertsau du mois d'août lequel a suscité un très vif «écho» parmi notre population robertsauvienne et aux différentes lettres nous invitant à d'autres «comptes rendus» nous allons done continuer notre «excursion» à travers le faubourg Il n'est que trop vrai que nous n'avons aucun autochtone dans le conseil municipal de notre ville qui soit intégralement au courant de la situation du faubourg et en conséquence l'Association de défense des Intérêts de la Robertsau est pleinement indiquée d'être le lien entre la municipalité et les ha-

bitants de notre faubourg.

Notre dernier article finissait par les considérations concernant le «Fuchs am Buckel» et il va de soi que nous continuons sur ce suiet. En premier heu il faut eiter le pont vraiment très étroit qui traverse ici le Canal des Français. Combien de fois a-t-on déjà mentionné cet obstacle à la circulation par l'exiguité de ses dimensions et on ne peut que s'étonner qu'il n'y ait pas eu d'accident grave jusqu'à présent à ce pont. A la suite d'un article concernant ce pont et paru dans l'Echo, M. Cachera, chef de service des Ponts et Chaussées à ce moment, avait pris position dans une lettre et déclaré que l'élargissement de ce pont dépendait des services de la ville de Strasbourg et ne concernait

FEMME DE MENAGE recherchée

Madame Veuve FUCHS

15, Ruote de la Wantzenau, Ro-

FEMME DE MENAGE demandée 3 fois par semaine.

> Se présenter entre 13 et 14 h. 9(1), Rue du Ct Reibel, Robertsau.

done nultement ses services. La ville semble ignorer totalement le sou hait d'un élargissement de ce pont et il paralt que le consentement dolt vemir des services compétents de Paris, qui eux, sont certainement très familiarisés avec cette situation

Il y a des années on a aménagé un beau parking derrière un des restaurants, qui pendant tout l'été a été très recherché ainsi que le long de la lisière du bois. Inconsciemment chacun qui passe par là se demande, en voyant la circulation assez dense, pourquoi on ne remédie pas à cet état de chose, Si, comme nous l'admettons le canal des Français ne remplit plus son but, qu'on le remblaie. Nous à la Robertsau n'en serions nullement fâchés, nous en serions débarrassés ainsi que de la couveuse à moustiques qui nous incommodent par leurs douces piqures tout au long de l'été, puisque le lac du château de Pourtalès pour l'emplissage duquel il avait été aménagé est depuis longtemps enfour sous la vase et le sable.

Une autre question: Où commence le faubourg, proprement dit? Nous constatons que la dénomination de la «Place des Chèvres» n'est pas indiquée, puisque le faubourg commence déjà à la sortie de la forêt en direction du Wörtel. Une transplantation de la borne indicatrice «Strasbourg» aux abords

de la Maison Forestière (pas seule-Nous cherchons COUTURIERE (tapis-

sière). JUNG Ameublement 76, rue Boecklin, Robertsou.

NAEHERIN gesucht zum Flicken eventl. 1-mal wochentlich nachmittags.

Erfragen Bureau des Interessen-

ment l'inscription «Euchs Buckel» sans indication du Faubourg) serait indiqué et on pourrait tranquillement ajouter la précision : Robertsau, sous la nom de la ville européenne Strasbourg, La Robertsau avec son passé historique, avec les noms de Chevalier Robert, fondateur présumé du faubourg, les Pourtales de Loys-Chandien, heu de naissance du Gouverneur Binger, du Capitaine Fliegenschuh, Schult, Chef de musique connu et compositeur, etc.

Beaucoup de nouvelles constructions ont été érigées le long de la Route de la Wantzenau qui ne semble plus du tout dénudée Non loin de là au Fuchs am Buckel, la station d'épuration des eaux avec ses nombreux bâtiments pour le traitement des eaux dans les divers bassins ou malheureusement les effluves ne sentent pas la violette encore moins les extraits d'eau de Cologne.

Mais revenons le long de la route de la Wantzenau vers le faubourg près de l'ancien restaurant Zillhardt, parcelle 158, etc. . ou aux environs du canal des Français une piscine de plein air doit être aménagée dans les années à venir, piscine qui nous a énormément manquée cette année, surtout dans l'intérêt des jeunes qui ont été chercher un peu de rafraichissement et de délassement aux endroits défendus le long des rivières et de cette façon ont joué dangereusement avec la novade.

A ce sujet nous aurons une ques-

tion à soumettre ? Est-ce que l'endroit choisi pour la piscine convient pleinement à ce but? Nous répondons : NON ! Ou les eaux polluces devront elles être dirigées? Dans le canal des Français? Si celui-ci devait disparaltre qu'advien-dra til alors? Nous proposerions les abords de l'Ill pour aménager la piscine, dans la prolongations de l'Allée du Nord près de la Cité Fleckenstein, après le Fuchs am Buckel, Section 38 R La, la ville dispose déjà de terrains avec accès depuis la route de la Wantzenau par l'aménagement de sentiers en voies plus accessibles à la circulation et les eaux polluées pourraient être évacuées vers l'Ill ou la station d'épuration. Les restaurants situés aux alentours du Fuchs am Buckel ne pourraient qu'en profiter également Il serait souhaitable que la ville de Strasbourg s'occupe bientôt de cette question, le plus tôt serait le mieux. Les projets seuls ne nous servent à rien, ce sont seulement les réalisations rapides qui nous in-

Un dernier souhait nous reste à formuler. Quand est-ce que la police appréhendra-t-elle les klaxonneurs somnambules, aux environs de minuit, qui empestent nos nuits?

Restons en là pour aujourd'hui.

KLEINERE GARAGE per sofort zu vermieten.

10, Rue Schott, Robertsau.

Pour tous vos travaux de FERBLANTERIE - INSTALLATIONS SANITAIRES CANALISATIONS et TOITURES. adressez-vous en toute confiance

André ARNOLD

FERBLANTERIE - INSTALLATIONS SANITAIRES

téressent.

74, RUE KEMPF

STRASBOURG-ROBERTSAU

TRAVAIL SOIGNE

DEVIS SUR DEMANDE

Meubles JUNG_

STRASBOURG - ROBERTSAU

SPECIALITES DE MEUBLES EN TOUT GENRE

Chambres à coucher - Salles à manger Studios - Cuisines Meubles rembourrés Rideaux - Couvertures piquées - Matelas, etc.

VISITEZ NOTRE EXPOSITION PERMANENTE

- Crédit 18 mois y compris Assurance maladie -

CADEAU A TOUT ACHETEUR

Pompes Funèbres Générales

Régisseur : M. BLAESS

Téléphone 32 39 53

Bureau princ.: 6, RUE BRULEE - STRASBOURG

Bureau auxiliaire de la Robertsou : 62, RUE BOECKLIN, 62

 Fabrique de Cercueils et Couronnes sur place – Toutes démarches évitées aux familles

Jean Jacques URBAN Spécialiste agréé

HOOVER

REPARATION - ENTRETIEN

MACHINES A LAVER - ASPIRATEURS etc.

10, RUE DU PLAN - Tél. 35.30.15

STRASBOURG-ROBERTSAU